



Rundbrief Nr. 2 – November 2025

Von Heike Jung - Bildung für alle durch Inklusion in der Schule

Ein Personaleinsatz von Comundo

Life Skills - Lebenskompetenzen



Life Skill Teacher - Training in Career Guidance in Mpungu Circuit Kavango West

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) prägte den Begriff der „Life Skills“ in den frühen 1990er Jahren und entwickelt damit ein Konzept, das weltweit Anwendung findet. Life Skills (Lebenskompetenzen) sollen Menschen befähigen, mit den Anforderungen und Problemen des Lebens effektiv umzugehen und positive Verhaltensweisen zu entwickeln. Im Zentrum steht dabei die Förderung psychosozialer Kompetenzen und lebenspraktische Stärkung. Besonders im psychosozialen Bereich sind Kompetenzen erforderlich, die Kinder und Jugendliche stark für künftige Herausforderungen ihrer Lebensgestaltung machen.

Kontaktadresse - heike.jung@comundo.org

Comundo entsendet Fachleute nach Kenia, Namibia, Sambia, Nicaragua, Kolumbien, Bolivien und Peru.

Ihre Spende ermöglicht diese Einsätze. Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite.





Rundbrief Nr. 2 – November 2025

Von Heike Jung - Bildung für alle durch Inklusion in der Schule
Ein Personaleinsatz von Comundo

Guten Tag aus Nkurenkuru,

es ist Zeit für den zweiten Rundbrief, in dem ich euch berichten möchte, wie ich die dreimonatige Zeit des „Get an Impression“ erlebt habe und welche Aufgabe meine künftige Tätigkeit im Direktorat sein könnte. Aber nun zum Anfang: Meine herzlichen Teamkollegen haben schon lange vor meiner Ankunft an mich gedacht und hatten mich mit einigen Workshops, Seminaren und Reisen über Land bedacht und mir damit viele Möglichkeiten gegeben in unterschiedliche Bereiche ihrer Arbeit Einblick zu bekommen. Ob lokale Trainings, UNICEF Workshops, Curriculum Erarbeitung im NIED (National Institute for Educational Development), Begleitung einer Doku mit UNFPA (United Nations Population Fund) und die Besuche in den sieben Schulbezirken (Kavango West hat ca.180 Schulen) mit 20 bis 1200 Schülern. Alles war so anders, interessant, spannend und hat mir Ankommen und Eingewöhnen sehr erleichtert. Aber: so viele Informationen und Eindrücke - ich dachte, ich schaffe es nie einen Fokus zu finden! Und doch er kam...

In den Schulen und Trainings habe ich Lehrer kennenlernen dürfen, die diese Skills unterrichten, häufig als fachlichen Schwerpunkt. Was sind Life Skills eigentlich?

Der Ursprung

Die WHO entwickelte 1997 ein Konzept mit zehn zentralen Lebenskompetenzen, die z.B. Fähigkeiten wie Kommunikation, Problemlösung, Entscheidungsfindung, Stressbewältigung, kritisches Denken und zwischenmenschliche Fähigkeiten umfassen. Diese Kompetenzen sind essenziell, um den Anforderungen des Lebens besser gerecht zu werden, den Alltag erfolgreich zu meistern und sich für die Zukunft und persönliche Lebensplanung stark zu machen.

Rolle von Life Skills in Namibia

Kinder und Jugendliche in Namibia, besonders auf dem Land, sind mit Armut, drohender Arbeitslosigkeit, HIV/AIDS, frühen Schwangerschaften und Suchtproblematik in ihrer täglichen Lebensbewältigung konfrontiert. Alltagserfahrungen und aktuelle Studien zur (insbesondere mentalen) Gesundheit zeigen, wie wichtig es ist, sie gezielt bei Problemlösungen und der Entwicklung von Bewältigungsstrategien zu unterstützen und sie auf die Zukunft vorzubereiten. Angesichts dieser vielfältigen Herausforderungen ist die Förderung von Life Skills fest im **Nationalen Lehrplan für die Grundbildung** für die Klassenstufen 4 bis 12 verankert und umfasst im Wesentlichen drei Gebiete:

- Personal- Social Skills
- Career Guidance
- Daily Living Skills (Gesundheit, Familie, Finanzen)

Dafür wurde ein spezieller Lehrplan entwickelt, der die Bedürfnisse im Hinblick auf die Altersgruppen berücksichtigt und konkrete Lernziele festlegt. Besonders ethische Werte, Respekt, positives Verhalten, Problemlösungsfähigkeiten und Entscheidungsfindung stehen dabei im Zentrum. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Life Skill Curriculum nicht als isoliertes Thema existiert, sondern durch die Verfassung und das Bildungsgesetz verankert ist und wichtiger Bestandteil des Lernens darstellt.



Rundbrief Nr. 2 – November 2025

Von Heike Jung - Bildung für alle durch Inklusion in der Schule
Ein Personaleinsatz von Comundo

Herausforderungen

Die Herausforderungen sozialer und ökonomischer Transformation bringen nach wie vor enorme Veränderungsnotwendigkeiten für alle mit sich.

Traditionelle Werte, Lebensstile und Lebensentwürfe sind im Umbruch und spiegeln die damit verbundene zunehmende soziale und ökonomische Dynamik im Schulalltag konkret wider.

Benötigt wird Unterstützung, um mit dem Veränderungstempo mithalten zu können und vor allem die Unterschiede zwischen Stadt und Land auszugleichen. Teilweise große Entfernungen von Nkurenkuru in die Schulbezirke – in die circuits-, wenig Personal, hohe Schülerzahlen, zunehmende Herausforderungen und Konflikte, klimatische Bedingungen, beschwerliches Reisen gerade im ländlichen Norden, dazu finanzielle Beschränkungen und stark eingeschränkte Kommunikationsmöglichkeiten sind einige Faktoren, die als Barrieren für kontinuierliche Arbeit mit Life Skill Lehrern sichtbar und in Gesprächen mit den Lehrern immer wieder benannt werden.

Dazu kommt, dass gerade für Life Skill Teacher die Belastungen durch Lehrplandichte, Unterricht in allen Klassenstufen, permanentem Zeitdruck und mitunter wenig fachlicher Anerkennung besonders hoch sind. In einigen Schulbezirken gibt es für große Schulen mit mehreren hundert (bis zu mehr als 1000) Schülern nur ein oder zwei Lehrkräfte, häufig jung und unerfahren und auch als `Springer` zwischen Schulen im Einsatz. Viele Schulen sind insgesamt unterfinanziert, es fehlt an Materialien und an Möglichkeiten regelmäßiger Kommunikation, Austausch und konkreter Unterstützung. Benötigt werden darüber hinaus methodische Instrumente zur Unterstützung von Schülern und Eltern bei alltäglichen Herausforderungen, Konflikten und Bewältigung des Lebens.

Bedarfe und nächste Schritte

Training, Fortbildungen und Workshops sowie individuelle Unterrichtsbegleitungen mit kontinuierlicher Unterstützung bilden einen wesentlichen Schwerpunkt des Teams für `Special Education` des Bildungsministeriums Nkurenkuru. Ziel ist es, diese Lehrkräfte vor allem fortlaufend zu trainieren und sicherzustellen, dass auch Dokumentation und Prozessabläufe Hand in Hand gehen sowie Lebenskompetenzen im Unterricht vor allem aktuell, bedürfnisorientiert und adäquat vermittelt werden können.

Eine erste Testumfrage (15 Teilnehmer) unter den Life Skill Teachers in Kavango West hat ergeben, dass besonders der Bedarf an **lebensweltlich orientierten Beratungsmethoden**, Praxisbeispielen mit Übungen und **kulturelle Aktivitäten** in Schulen und auf Gemeindeebene an Bedeutung zunimmt.

Methodisch praktisch ausgerichtet sind Handlungsmöglichkeiten erforderlich, gerade Life Skill Teacher zu unterstützen und zu befähigen, in schulischen Situationen professionell reagieren und präventive Strategien für den Umgang mit schwierigen Lebenssituationen entwickeln zu können.

Nach weiterer Erarbeitung und Auswertung eines abschließenden Fragebogens für Life Skill Teacher hinsichtlich Bedarfe, ist angedacht, aus zentralen Aspekten Trainingsangebote zu entwickeln, zu testen und Stück für Stück im Kontext von **Professional Development** zu integrieren. Dazu dann im nächsten Rundbrief ausführlicher.

Für heute sende ich euch sehr herzliche Grüße und beste Wünsche für eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bis zum nächsten Mal herzliche Grüße

Heike



Rundbrief Nr. 2 – November 2025

Von Heike Jung - Bildung für alle durch Inklusion in der Schule
Ein Personaleinsatz von Comundo

Gemeinsam für eine gerechtere Welt

Comundo ist die grösste Schweizer Organisation in der Personellen Entwicklungszusammenarbeit (PEZA). Derzeit sind fast hundert Fachleute in sieben Ländern des Globalen Südens im Einsatz. Sie arbeiten täglich eng mit Kolleg*innen unserer lokalen Partnerorganisationen zusammen und suchen nach innovativen, nachhaltigen Lösungen, um Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten zu bekämpfen. Wir setzen drei Hauptinstrumente ein: die Personelle Entwicklungszusammenarbeit, die Finanzierung von Projekten und die Förderung von Netzwerken.

Bei Comundo sind wir davon überzeugt, dass jeder von uns die Verantwortung mitträgt, gegen Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten vorzugehen. Sich gemeinsam mit uns zu engagieren, ist eine konkrete Möglichkeit, einen Beitrag zu leisten. Gemeinsam können wir nachhaltige Veränderungen für eine gerechtere Welt bewirken.

Unsere Mission ist die Vernetzung, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Menschen und Organisationen verschiedener Kontinente, Kulturen und Religionen zu fördern. Unsere Vision wird von der Überzeugung geleitet, dass eine Welt möglich ist, in der alle Menschen in Würde und Frieden zusammenleben. Auf diese Weise tragen wir zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei.

Comundo

im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

spenden@comundo.org

www.comundo.org



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Ihre Spende ist wichtig!

Die Kürzungen in der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit sind eine Realität, sowohl auf Schweizer als auch auf internationaler Ebene. Deshalb bitten wir alle Menschen, die an eine gerechtere Welt glauben, uns weiterhin zu unterstützen: Nur so ist unsere Arbeit möglich. Herzlichen Dank!

Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

Spenden aus Deutschland / Österreich

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen
Einsatz online!

